Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 47 (1921)

Heft: 41

Artikel: Das Ewig-Weibliche

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-454977

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Musikalisches aus der Bundesstadt

Der Papst von Bern Wird bald und gern Berlinmarts fich verziehen. Das Kochdeutsch kann er so wie so, Sat er auch "Barndütsch"-Stunde gno. Er fagt sich eben: ibi bene, In Bern mar's insoweit gang scheene! Jedoch als Spree-Uthener Steh' ich mich - bener!

Beschäftigung

Wohlwollende Dame (zu einem Zürcher Straßenjungen): "Was ist denn dein Bater, Aleiner?"

"Min Vater ist Murer!"

"Und was tut deine Mutter?"

Die tued au nüt!"

Raltblütia

Meben meinem Spitalzimmer befindet sich ein Saal für Männer. Nachdem ich Rekonvaleszent geworden, pflegte ich einen dortliegenden Patienten dann und wann zu besuchen.

Wie ich jüngst meinem Greunde eine Visite machen wollte und dabei die mir bekannte Tür zu dem Gaale öffnete, prallte ich zurück: Lauter Mädchen oder Srauen lagen jett darin und quäkten nicht schlecht ob der Dreistigkeit eines männlichen Unbekannten. Was tun? Mit dem Gruße: "Berzeihen Sie, meine - Herren!" versuchte ich zu retirieren. Herzhaftes Lachen klang hinter mir her...

Das Ewig-Weibliche

Im Bermaltungsrat des Burcher Staditheaters Einnimmt nun die Stelle des Beraters Eine Srau, 's mar Zeit wohl ohne Zwelfel, Denn der Manner Weishelt war beim Teufel Daß sie keine arme Nirchenmaus Mimmt sich ganz besonders wertvoll aus. Drum gereicht vielleicht, läßt sich ermägen, Ihre Wahl dem Mufenhaus jum Gegen.

Druckfehler

Es gelang dem liebenswürdigen jungen Ehemann, seine leicht erregbare Gattin jeweilen durch Hüte zu befänftigen.

Leider blieb nichts anderes übrig, als dem verunglückten Urbeiter das vorlette Bein zu amputieren.

Grand Cinema

Seln. 5948 Badenerstr. 18

Täglich von 21/2-11 Uhr: 8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte

Das grandiose Riesenfilmwerk

nach dem berühmten Roman von Karl Figdor. In den Hauptrollen:

Aud. Egede Nissen, Otto Gobühr u. Carl Cleving, drei Filmsterne, die allein schon den Ruf erst-klassiger Künstler mit vollstem Rechte verdienen.

3 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 3 Akte Wild - West - Roman

Rio Jim

William Hart, der Kino-König, in seinem neuesten Abenteuer: "Der neue Shérif".

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 31/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Oktober 1921, täglich abends 8 Uhr: "Beethoven - Sonate", Sketch von Hardt Warden sowie das übrige vornehme Programm.

teressante Bücher

Die Schönheit d. Frauengestalt mit 80 photogr. Abb. 3 Fr.; König Pharaos Tochter 1 Fr.; Eine moderne Pythia 2 Fr.; Die vom Film 2 Fr.; Der König der Spieler 2 Fr.; Der ledige Lebenann 2 Fr.; Freie Ehe 2 Fr.; Roman einer Verlorenen 2 Fr.; Zwischen den Geschlechtern 2 Fr.; Die Krebsfischerin 2 Fr.; Zwischen den Geschlechtern 2 Fr.; Die Krebsfischerin 2 Fr.; Die alte Jungfer 2 Fr.; Pie Elendshaut 2 Fr.; Eugenie Grandot 2 Fr.; Viktor Hugo: Der lachende Mann, 2-bändig, 2 Fr.; Gobseck 2 Fr.; Germinal 2 Fr.; Nand 2 Fr.; Spoul 2 Fr.; Spieler durch Sibirien 1 Fr.; Landstreichergeschichten 1 Fr.; Lustige Tiroler Geschichten 1 Fr.; Lundstreichergeschichten 1 Fr.; Lustige Tiroler 2 Fr.; Hinter den Kulissen 2 Fr.; Die Gottesgeisel 3 Fr.; Die Freundin Sr. königl. Hoheit 3 Fr. Jie Gottesgeisel 3 Fr.; Die Freundin Sr. königl. Hoheit 3 Fr. 3 Je 5 ff. Karten gratis. S. Dümlein, Basel 7. S. Dümlein, Basel 7. 2346 J. Hübscher, Reformer and, Dübendorf (Zürch

Die Kunst, zu verführen.

Der moderne Don Juan. Studien über den modernen Don-juanismus v. Marcell Barriere. Lieben ist eine Kunst; der In-stinkt genügt nicht dazu. Das Buch ist frei von Zoten oder Unanständigem. Die Sprache ist geistreich, vornehm, poe-tisch. Das Buch ist nur für Schöngeister geschrieben. 5 re Gibt es ein Leben nach Schöngeister geschrieben. 5 Fr. Gibt es ein Leben nach d. Tode? Prof. Dr. Schmicks Buch öffnet uns die Augen über das Wesen des Lebens und des Todes, Prosp. gratis. Preis 2 Fr.

Bücherversand-Helvetia Ettiswil, Kt. Luzern, [2337]

Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preisitste von Weber's Produktion, ges. gesch. u. ärzt lich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur Handl., Coifferte und Wiederverkäufer verl. Extra - Offerte Für jedermann unentbehrlich

Suche Vertreter

Postfach 12, Zürich 22.

Ein Seelenspiegel

von unschätzb. Wert ist eine intime Schriftanalyse



anzuge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig, auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 80.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma, Verl. Sie Prospekt. Kleiderhaus ., M AR S ", Rorschaub 2. 2314

Ihre Zukunft! Wer sich dafür in-

+ Frauenschutz +

sicher, angenehm, billig. Klara, Postfach 15189, Biel. 2354

Hubers

Wetter-Anzeiger

ist überall beliebt und sehr originell. Das Wetter in 18 bis 22 Stund.voraussagend. Der sehr billige Preis von

nur 1.50

inkl. Porto sollte die Anschaffung jedermann er-möglichen. Versand gegen Nachn. od. Voreinsendung des Betrages durch G. S. Baltenberger, Mor-gartenstr. 26, Zürich 4.

Bettunterlagen
Glyzerinspritzen
Frauenduschen
Leib- und
Umstandsbinden
Irrigatoren etc.
Illustr. Preisliste gratis. Bei
Einsenden v. 80 Cts. in Marken
Musterbeilage extra. F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft, Kasernenstrasse 11, Zürich,

Visitenkarten liefert prompt die A.-G. JEAN FREY, Buchdruckerel, Zürlch

Café Fäsch, Zürich 1 Schoffelgasse 7 2207

Samstay KONZERT Sonntag

Es empfiehlt sich höft. W. Fäsch, früher Café Schlauch.

lerhalle,Orsini

Langstrasse 92, Zürich 4.

2266

ff. Löwenbräu, hell und dunkel; reingehaltene Weine, gute
bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger
Auswahl. Sich bestens empfehlend

K. Huber.

Grand-Café Astoria Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und der Schweiz erstklass. Familien-Café Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

Rest. Häfelei Schoffel-Zürich 1 Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannbler Höflich empfiehlt sich Frau Hogg

FF, Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gu bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tage zeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich E. Weber.

Vom h. Regierungsrat bewilligte Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters Preis nro Los Fr. 2.— 3

| alle I | I OIS h | | 100 1 | - | | |
|-------------|---|------------|-------|-------|-------------------|--|
| - | Haupt | e ewi | nn | à Fr. | 50,000 | |
| Ţ | | | | à " | 30,000 | |
| | | | | à " | 20.000 | |
| | | | | à " | 10.000 | |
| 1 1 1 1 2 2 | | | | à " | 8,000 | |
| | | ,, | | à " | 5,000 | |
| | ~ . | , | 0000 | à " | 4,000 | |
| 2 | Gewinne | | 3000 | 19 | 6,000 8,000 | |
| 4 | | à | 2000 | | 10.000 | |
| 10 | ,, | | 800 | 17 | 8.000 | |
| 10 | *************************************** | 4 | 700 | " | 7.000 | |
| 10 | | 4 | 600 | " | 6.000 | |
| 20 | : : | à " | 500 | " | 10.000 | |
| 20 | | à " | 400 | " | 8.000 | |
| 20 | | à , | 300 | " | 6.000 | |
| 20 | | à | 200 | " | 4,000 | |
| 25 | | à " | 100 | 11 | 2.500 | |
| 750 | ,, | à " | 80 | 99 | 60,000 | |
| 7,500 | ,,, | il n | 50 | " | 150.000 | |
| 7,500 | " | à " | 15 | " | 112,500 75,000 | |
| 7,500 | | à " | 10 | ** | | |
| 00 406 | Donma | WWY W WR Y | 0 | Fire | 600 000 - | |

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich

Ziehung am 5. Dezember 1921

unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung: Nur eine Ziehung! Nur Bargewinne! Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebstelle: Schweiz. Vereinsbank Rathausquai 6, Zürich.

(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)